

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 8 (1954)

Heft: 6

Artikel: Apartmenthaus Riesbacherhof, Zürich = Apartment house
Riesbacherhof, Zurich = Riesbacherhof flats, Zurich

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apartimenthaus Riesbacherhof, Zürich

Apartment house Riesbacherhof, Zurich
Riesbacherhof flats, Zurich

Architekt: Otto Glaus, BSA/SIA,
Zürich

Mitarbeiter: Jean Messerli, Architekt,
Bert Allemann, Architekt,
Hugo Guzzi, Ingenieur,
Stanislaus Gazka,
Zürich

Erstellerfirma: Eugen Scutoni AG,
Zürich

Besitzer: Fielas AG,
Zug



Eingangsfront von Norden mit Treppenhausfenster.
Façade de l'entrée et fenêtres de la cage d'escalier vues du nord.
Entrance elevation from the north, with staircase window.

A
Grundriß eines Wohngeschosses / Plan d'un étage d'appartements / Ground plan of a floor with flats 1:250

B
Querschnitt / Coupe / Cross section 1:300

C
Längsschnitt durch Attikageschoß / Coupe longitudinale de l'étage à attique / Longitudinal section of the attic floor 1:300

A Typ mit Kleinküche (Schiebewand) / Type avec cuisinette (paroi coulissante) / Type with kitchenette (sliding wall)

B Normaltyp mit Kochnische / Type normal avec cuisine en niche / Normal type with cooking corner

C Typ mit Kleinküche / Type avec cuisinette / Type with kitchenette

D Typ Nord mit Kochnische / Type nord avec cuisine en niche / Type north with cooking corner

E Zweizimmerotyp / Type à deux pièces / Two-room type

1 Bad mit Duschenwanne / Bain avec douches / Bath-room with bath and shower

2 Kochschrank / Cuisine-placard / Cooking cupboard

3 Küche / Cuisiné / Kitchen

4 Abstellschrank / Placard débarras / Cupboard

5 Geschirr- oder Kleiderschrank / Placard à vaisselle ou à vêtements / Kitchen cupboard or wardrobe

6 Aufzug / Ascenseur / Lift

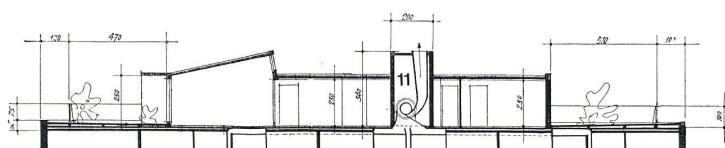
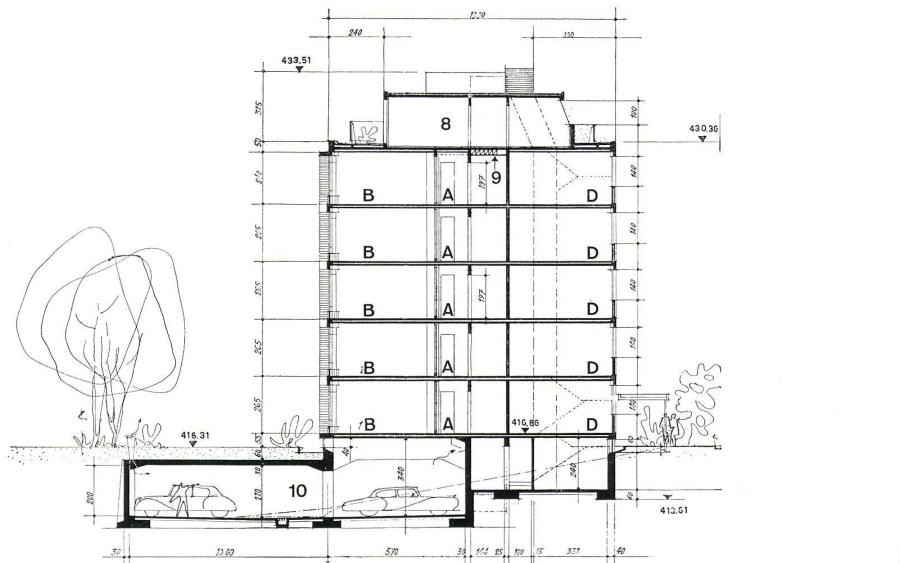
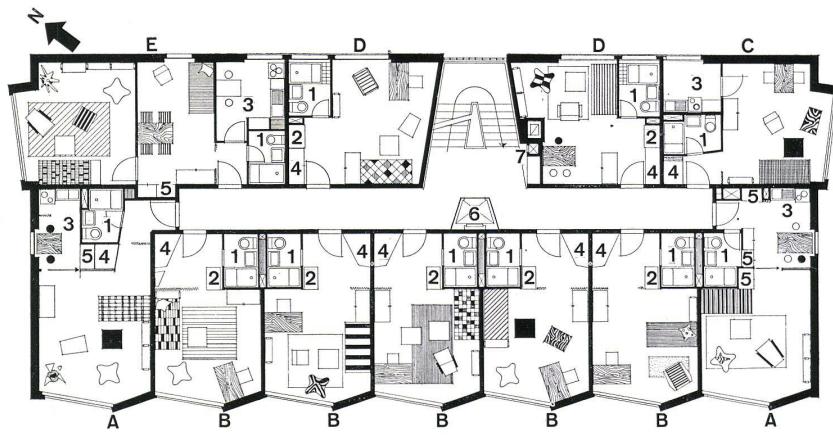
7 Kehricht-Abwurfschacht / Puits à ordures / Refuse shaft

8 Attikageschoß / Etage à attique / Attic floor

9 Sammelskanal für Bodentlüftungen / Conduit collecteur des aérations des salles de bain / Main channel for bathroom ventilation outlet

10 Unterirdischer Einstellraum für Autos mit mechanischer Entlüftung / Garage souterrain avec aération mécanique / Underground garages with automatic ventilation outlet

11 Ventilatoren / Ventilateurs / Ventilators



Eingang mit Treppenhausfenster und Fenstern für Apartment und Bad Typ D sowie, links, Küchenfenster Typ C. Entrée, fenêtres de la cage d'escalier et des appartements, bains type D, et, à gauche, des cuisines type C. Entrance with staircase window and windows of flats, bathrooms type D, and of kitchens type C (left).

Unten / En bas / Below:
Nordwestfassade mit Wohnzimmerfenstern Typ E und Küchenfenstern Typ A.
Façade nord-ouest et fenêtres des salles de séjour type E, et des cuisines type A.
North-west elevation with windows of flats type E, and of kitchens type A.



Aufgabe

An einer Nebenstraße eines mit Wohnhäusern und kleinen Fabriken bebauten älteren Stadtgebietes von Zürich war unter größtmöglicher Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Grundstückes ein Miethaus mit Ein- und Zweizimmerapartments zu projektiert. Gegen Nordwesten grenzt die Liegenschaft an einen großen privaten, mit alten Baumgruppen bewachsenen Park, gegen Süden liegt eine Fabrikanlage. Im Untergeschoß, das auch den Hof benutzen durfte, war Platz für eine Garage zu schaffen.

Lösung

Die besonderen Gegebenheiten der unmittelbaren Nachbarschaft des Neubaus brachten es mit sich, daß der Architekt nach einer Lösung suchte, die die Sicht nach Süden weitmöglichst ausschloß, dagegen den Blick gegen den im Südwesten liegenden Park weitgehend öffnete. Dies wurde erreicht durch einen gegen Süden sägeförmig ausgebildeten Grundriß. Die Räume erhalten dadurch ein gegen den Park vorspringendes Fenster, während der Blick auf die Fabrik weitgehend abgeschirmt wird.

Man betritt das Haus in der Mitte der nordöstlichen Längsseite und gelangt dort direkt ins Treppenhaus. Ein Aufzug liegt dem Eingang gegenüber. Ein einfaches Korridorschiff eröffnet in jedem der fünf Geschosse 11 Apartments. Je fünf Apartments mit Kochschränk und Bad (Sitzbadewanne, WC-Stuhl, Lavabo) liegen nebeneinander an der Südwestseite des Korridors. An beiden Enden des Ganges, die Ecke des Hauses bildend, befinden sich zwei größere Apartments mit Wohn-Schlaf-Raum, Kleinküche und Bad, ausgerüstet wie in den oben beschriebenen Apartments. In der Kleinküche ist Raum für einen Esstisch. Sie ist durch eine Schiebetür abtrennbar vom Wohnzimmer. Gegen die Straße liegen weitere vier Apartments, wovon eines mit zwei Zimmern, Wohnküche und Bad, zwei mit Wohn-Schlaf-Raum, Kochschränk und Bad und eines mit Wohn-Schlaf-Raum, Küche und Bad. In allen Vorräumen dieser Apartments stehen den Mietern Einbauschränke zur Verfügung.



Südwestfassade.
Façade sud-ouest.
South-west elevation.

Unten / En bas / Below:
Südwestfassade, von Westen her gesehen.
Façade sud-ouest vue de l'ouest.
South-west elevation seen from the west.



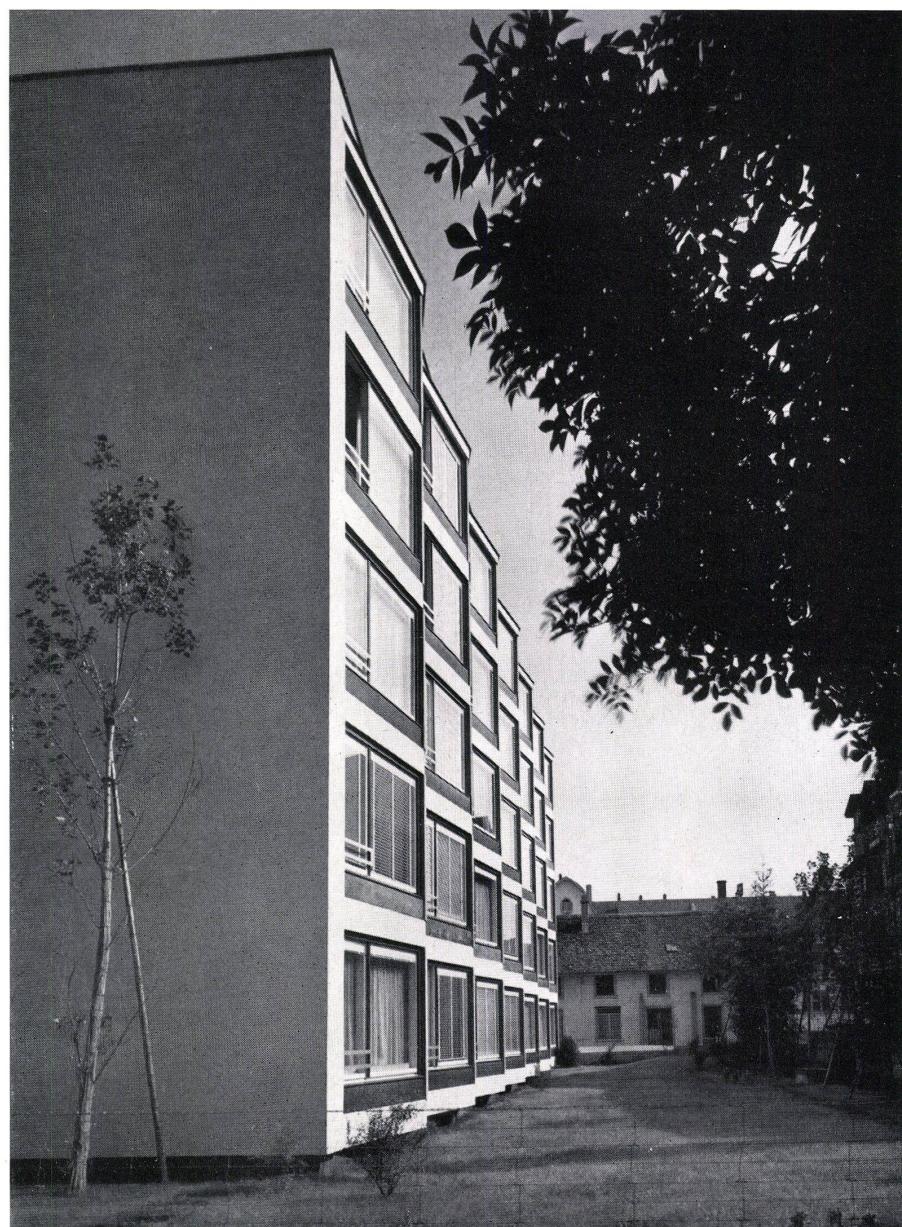
Der Grundriß zeichnet sich durch eine konsequente Durchbildung aller Baderäume, durch klare Korridorverhältnisse und geräumige Wohn-Schlaf-Räume aus. Auf dem Dach des Gebäudes befindet sich ein Solarium. Die Fassaden geben ein klares Bild des Grundrisses wieder. Der Architekt »organisiert« die Fassaden wie folgt: An der Südwest- und den beiden Schmalfassaden liegen die Eisenbetondecken in 39 cm hohen, durchlaufenden Fassadenelementen, die wenig gegenüber der Fassadenflucht der beiden Stirnseiten, die in Backstein gemauert sind, zurückspringen. Da dieses die Decken abzeichnende Element gegen unten und gegen oben über die Decke vorspringt, ergeben sich Anschlagsflächen für Fensterrahmen oder weitere Fassadenelemente. Als Brüstung für die Fenster dient ein zirka 48 cm hohes Fertigelement, das einen Z-förmigen Querschnitt aufweist und unten gegen das Sturzwandelement anschlägt. Oben bildet es seinerseits wiederum einen Anschlag für den Fensterrahmen.

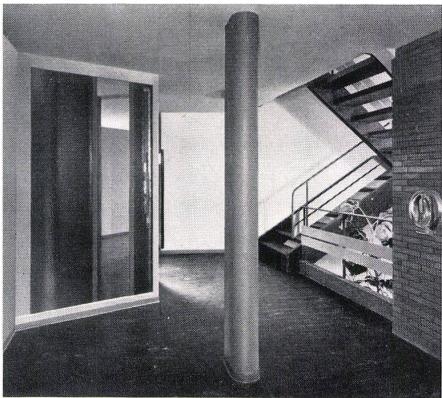
Die ganze Südwestfassade ist nichttragend ausgebildet und ist auch in ihren geschlossenen Teilen (die südwärts abgewinkelten Außenwandteile) aus vorfabrizierten Wandelementen zusammengefügt. Diese schlagen unten und oben in den von den Sturzwandelementen gebildeten Anschlagfalte. Während die Brüstungsstreifen zirka 2 cm rückspringen, treten die Vollwandelemente zirka 2 cm vor gegenüber den Sturzwandelementen. Alle diese vorfabrizierten Fassadenteile bestehen von außen nach innen aus einer 6 cm starken Kunststeinschicht, einer zirka 14 cm starken Schicht aus Bimsbeton und aus Fertigputz. Sie sind total 22 cm stark. Die Sturzwandelemente bestehen nur aus Kunststein, da sie überall gegen innen durch Teile der anderen Fassadenelemente abgedeckt und dadurch isoliert werden. Im einzelnen sei auf die Details hingewiesen.

Die Nordwestfassade zeigt breite Mauerteile in Backstein und Fensterpartien, deren Brüstungen und Zwischenpfeiler in sichtbarem Kalksandstein gemauert sind.

Der Bau sticht durch seine klare architektonische Haltung wesentlich ab vom sonst üblichen Miethausbau.

Zie.





2

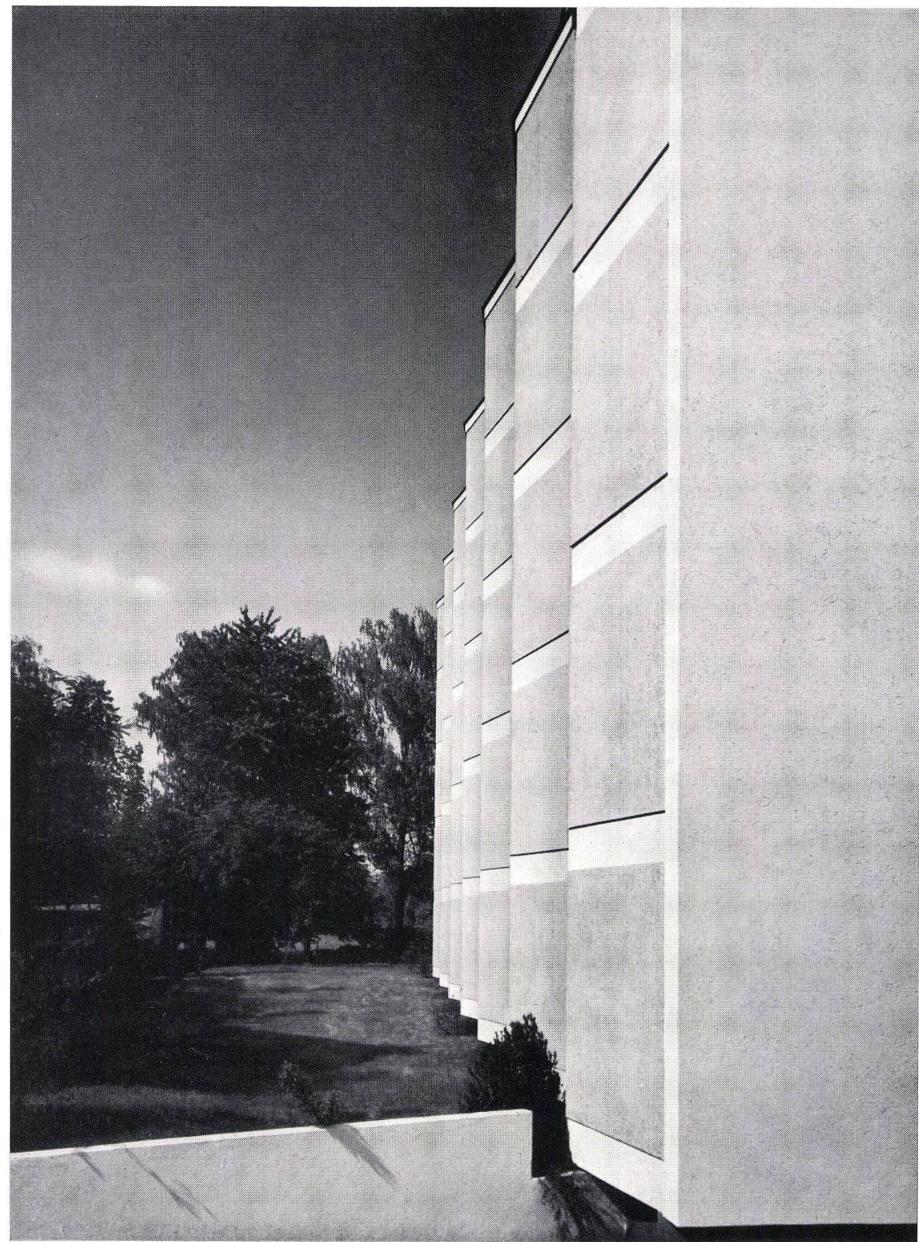
1, 2
Treppenhausdetail.
Détails de la cage d'escalier.
Detail of the staircase.



3

3
Apartment.
Appartement.
Flat.

4
Südwestfassade von Süden.
Façade sud-ouest vue du sud.
South-west elevation seen from the south.



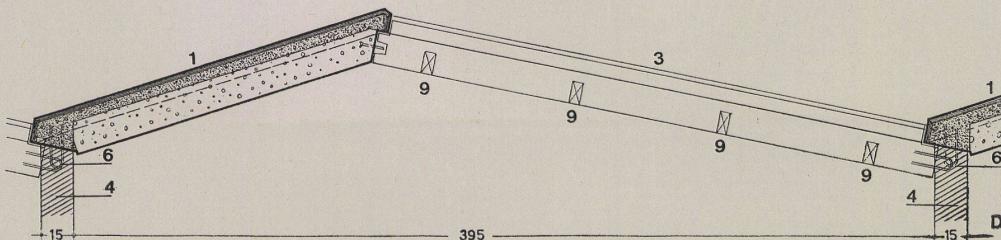
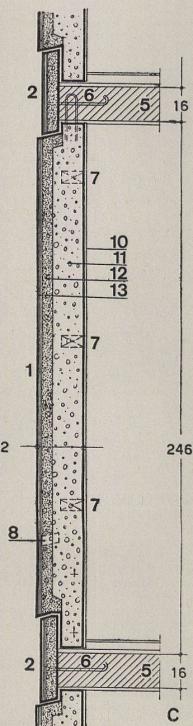
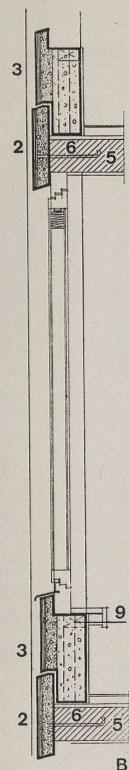
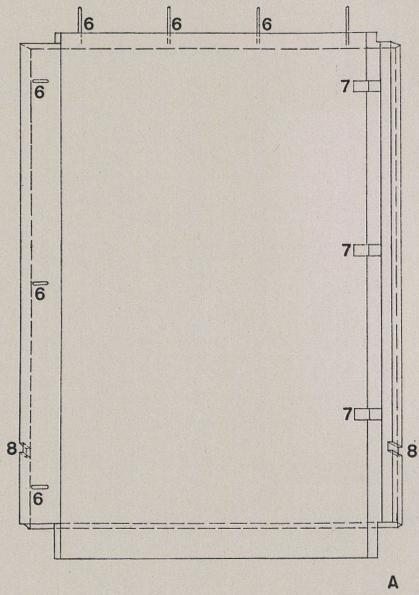
4

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Fassadenelemente

Eléments de façade
Facade sections



Apartementhaus Riesbacherhof, Zürich
Apartment house Riesbacherhof, Zurich
Riesbacherhof flats, Zurich

Architekt: Otto Glaus BSA/SIA,
Zürich
Mitarbeiter: Jean Messerli, Architekt,
Bert Allemann, Architekt,
Hugo Guzzi, Ingenieur,
Stanislaus Gazka,
Zürich
Erstellerfirma: Eugen Scotori AG,
Zürich
Besitzer: Fielas AG,
Zug

Vorfabrizierte Kunststeinfassadenelemente/
Eléments de façade préfabriqués en pierre
artificielle / Prefabricated artificial stone
sections

- A Innenansicht Wandelement / Côté intérieur d'un élément de paroi / Inside view of wall section 1:30
- B Vertikalschnitt durch Brüstung / Coupe verticale de l'appui / Vertical section of parapet 1:30
- C Vertikalschnitt durch Wandelement / Coupe verticale d'un élément de paroi / Vertical section of wall section 1:30
- D Horizontalschnitt durch ein Tragfeld / Coupe horizontale d'un champ porteur / Horizontal section of one supporting sector 1:30

- 1 Volles Wandelement, isolierend / Elément plein de paroi, isolant / Solid wall section, insulating
- 2 Sturzwandverkleidung, nicht isolierend / Revêtement du mur de linteau, non isolant / Reinforcing wall-cladding non-insulating
- 3 Brüstungselement, isolierend / Elément d'appui, isolant / Parapet section, insulating
- 4 Zimmerterrénwände / Paroi mitoyenne des pièces / Partition walls between rooms
- 5 Betondecke / Plafond en béton / Concrete ceiling
- 6 Armierungsschlaufen / Fers d'armature recourbés / Reinforcing loops
- 7 Aussparungen für Bankeisen der Fenster / Ouverture réservée aux pattes de fenêtres / Recess for sill irons of window
- 8 Aussparungen für Fensterbänke in Metall / Ouverture réservée aux coudières métalliques des fenêtres / Recess for window sills in metal
- 9 Dübel für Fenstersimsbrett / Goujon pour la planchette de coudière / Dowel for window sill shelf
- 10 Weißputz / Crépi blanc / White roughcast
- 11 Bimsbeton / Béton ponce / Pumice stone concrete
- 12 Beton P 350 / Béton P 350 / Concrete P 350
- 13 Vorsatz Kunststein / Revêtement en pierre artificielle / Artificial stone cladding